

# Vom Flüchtlingskind zum Fußballprofi

Steil aufgestiegen, tief gefallen – Bei 1860 will Eroll Zejnnullahu wieder bessere Zeiten erleben

VON ULI KELLNER

München – Wenn jetzt nichts mehr dazwischenkommt, wird am Samstag beim FC Wemding ein weiterer 1860-Profi seinen Einstand feiern: Eroll Zejnnullahu (28), formal seit Ende Juni ein Löwe, hat noch keine Testspielminute in den Beinen. Kurz nach seinem Wechsel aus Bayreuth setzten ihn muskuläre Probleme außer Gefecht. Eine hartnäckige Geschichte, aber nichts, was einen leidgeprüften Fußballer wie Zejnnullahu aus der Bahn wirft. Mit Rückschlägen kennt sich der Kosovare aus, denn wäre seine Karriere stringent verlaufen, seinem Talent entsprechend, würde er nächste Saison mit Union Berlin in der Champions League spielen – und nicht 3. Liga mit 1860.

Rückblende: In einem Flüchtlingsheim in Berlin geboren, hat der Straßenkicker schon in jungen Jahren einen steilen Aufstieg hingelegt – bis in den Profikader von Union Berlin. „Ich bin der letzte Jugendspieler, der es dort gepackt hat“, berichtete der Neulöwe bei einer Vorstellungsrunde. Damals, gute zehn Jahre her, hatte Zejnnullahu den für sich passenden Verein gefunden. Union entwickelte sich stetig weiter, ebenso das junge Offensivtalent. Sein fünftes von insgesamt 79 Zweitligaspielen bestritt er gegen 1860 (1:1 im



Mit dem Löwen auf der Brust aus der Karriere-Sackgasse: Offensiv-Hoffnung Eroll Zejnnullahu.

FOTO: SAMPICIS / CHRISTINA PAHNKE

Mai 2014) – da war Zejnnullahu gerade mal 19 Jahre alt. „Ich hatte mir in jungen Jahren ein tolles Standing erspielt“, blickt er zurück.

Dann, aus Gründen, auf die er nicht näher eingehen will, folgte ein Karriereknick. Gesundheitliche Probleme, falsche Berater, die ersten Ver-

einswechsel. Die Geschichte vom Flüchtlingskind, das es zum Fußballprofi geschafft hatte – sie war nun kein Märchen mehr. Sandhausen, Jena, FC Nitra (Slowakei), Berliner AK. Die Vereine, für die Zejnnullahu spielte, wurden immer unbedeutender. Bayreuth, seine letztjährige Stati-

on, wurde zum Wendepunkt. Die SpVgg stieg ab, doch für Zejnnullahu ging es wieder aufwärts. Nach einer Saison mit sechs Toren und sieben Assists kloppte 1860 an. Er hat sich die Chance erarbeitet, findet er: „Von außen betrachtet, ging's nur noch runter, runter, runter. Ich nehme

keinem übel, wenn er mich abgeschrieben hat. Ich hab's als Herausforderung gesehen: Harte Arbeit und ein bisschen Glück – dann geht's auch wieder nach oben.“

Pragmatismus, angeeignet auf einem steinigem Lebensweg. Die Probleme fingen schon an, da war Zejnnullahu

noch gar nicht richtig auf der Welt. „Meine Mutter war schwanger mit mir, als wir nach Berlin geflüchtet sind. Wir haben knapp zehn Jahre in einem Asylheim gewohnt. Das war für meine Eltern eine harte Zeit. Sie durften nicht einmal arbeiten, du warst da gefangen wie in einem Käfig.“ Schlimm für den Vater, der wegen des Bürgerkriegs ein Unternehmen aufgab, schlimm auch für seine Mutter, die Chemie studiert hat – für den noch kleinen Eroll nicht ganz so schlimm, denn im Rückblick überwiegen bei ihm die positiven Ergebnisse: „Es waren hunderte von Kindern da – einer hatte immer einen Ball, wir haben gebolzt, bis die Sonne unterging.“ So leidenschaftlich, dass der technisch versierte Bolzplatzkicker für den Profifußball gecastet wurde. Tasmania, Hertha Zehlendorf – bis er bei Union landete.

Dass sich die Unioner über die Spitzengruppe der Bundesliga bis nach Europa vorgearbeitet haben, gönnt Zejnnullahu seinem Ex-Verein. „Wahnsinn, was da passiert“, sagt er: „Ich glaube, die wenigsten hätten diesen Weg zugetraut.“ Für ihn selbst ist Drittligist 1860 jetzt der zu beschreitende Weg in eine bessere Zukunft. Sein Ehrgeiz ist ungebrochen: „Ich war sehr hoch, bin tief gefallen – und ich will auf jeden Fall zurück.“

## Causa Heldt – Ismaik reagierte überrascht

Wird das noch was mit den Löwen und Horst Heldt? Die Lage fünf Tage nach Robert Reisingers (indirekter) Ankündigung: kompliziert! Obwohl nach Informationen unserer Zeitung bereits ein Vertrag ausgehandelt wurde, scheint der Präsident intern keine Mehrheit für seinen Wunsch-Sportchef zu bekommen. Dass zumindest die HAM-Seite von der Causa Heldt überrascht war, bestätigte der Aufsichtsratsvorsitzende Saki Stimoniaris. „Ich habe diese Personalie die Woche über die Medien erfahren und Hasan Ismaik hat auch nichts gewusst“, sagte der ehemalige MAN-Betriebsratschef im Podcast Radis Erben. Wann ein Gorenzel-Nachfolger vorgestellt wird, könne er nicht sagen. Gleichzeitig lobte Stimoniaris die „hervorragende Arbeit“ von Finanzchef Marc Nicolai Pfeifer, Trainer Maurizio Jacobacci und der Scoutingabteilung um Jürgen Jung. „Wir sind sehr, sehr weit in der Kaderplanung, aber auch noch mit zwei, drei Spielern in Gesprächen.“ Wofür dann überhaupt einen neuen Sportchef? „Es geht nicht nur um die Kaderplanung, sondern um die Koordination zwischen dem NLZ und dem Profibereich“, erklärt Stimoniaris: „Wichtig ist, dass er ins Team passt, ein großes Netzwerk hat, dass er gut und viel mit dem Nachwuchs arbeitet.“ Dass Horst Heldt dieser Mann ist, wird immer unwahrscheinlicher. K. KOTHNY

## Merkur CUP – das große Finale

München – Am Samstag, den 15. Juli, findet im Sportpark der SpVgg Unterhaching das große Finale zum 29. Merkur CUP 2023 mit acht Mädels- und acht Jungs-Mannschaften statt. Die Kabinen öffnen

für die Team bereits um acht Uhr. Um 9.20 Uhr folgt der Einmarsch der 16 Mannschaften, die Begrüßung und die Turniereröffnung.

Die ersten Spiele starten um zehn Uhr. Klar ist: Es wird

neue Champions geben. Die beiden Titelverteidiger TSV 1860 München (Jungs) und TSV Schäftlarn (Mädels) sind nicht im Finale. Die Siegerehrung ist für 17.30 Uhr geplant und dauert etwa 45 Minuten.



Im Finale dabei: Wacker München (weiß) und Obermenzing (schwarz).

FOTO: SCHLAF

Big Green Egg  
german challenge  
powered by vcg

Hurlly Long  
Matti Schmid  
Nick Bachem  
Yannik Paul

Who's next?  
20.-23. Juli  
Wittelsbacher Golfclub - Neuburg an der Donau

29. Merkur CUP 2023

Wir fördern Gesundheit durch Sport, vermitteln Werte wie Respekt & Fairplay, handeln nachhaltig und schaffen Bewusstsein.

ESB ENERGIE SÜDBAYERN

Radio Arabella

uhlsport

Unterstützt von

Ein Projekt der Münchner Zeitungsverlag GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband

Kinder sind unsere Chance

merkurcup.com

SPIELPLAN JUNGS		SPIELPLAN MÄDELS	
<b>Gruppe 1:</b> ASV Dachau TSV Murnau SG Rott FC Wacker München	<b>Gruppe 2:</b> SpVgg Unterhaching FC Puchheim TSV Allach 09 SV Obermenzing-Waldeck	<b>Gruppe 1</b> SG Penzberg FC Teutonia EM ESV München FFC Wacker München	<b>Gruppe 2</b> SpVgg Röhrmoos FC Ottobrunn FC Fasanerie Nord SV Rot Weiß Überacker
<b>Vorrunde</b> (1) 10:00 ASV Dachau – TSV Murnau (1) 10:00 SG Rott – FC Wacker (2) 10:30 Unterhaching – FC Puchheim (2) 10:30 TSV Allach 09 – SV Obermenzing (1) 11:00 ASV Dachau – FC Wacker (1) 11:00 TSV Murnau – SG Rott (2) 11:30 Unterhaching – SV Obermenzing (2) 11:30 FC Puchheim – TSV Allach 09 (1) 12:00 FC Wacker – TSV Murnau (1) 12:00 SG Rott – ASV Dachau (2) 12:30 SV Obermenzing – FC Puchheim (2) 12:30 TSV Allach 09 – Unterhaching	<b>Vorrunde</b> (1) 10:00 SG Penzberg – FC Teutonia EM (1) 10:00 ESV München – FFC Wacker (2) 10:30 SpVgg Röhrmoos – FC Ottobrunn (2) 10:30 FC Fasanerie – Überacker (1) 11:00 SG Penzberg – FFC Wacker (1) 11:00 FC Teutonia EM – ESV München (2) 11:30 SpVgg Röhrmoos – Überacker (2) 11:30 FC Ottobrunn – FC Fasanerie (1) 12:00 FFC Wacker – FC Teutonia EM (1) 12:00 ESV München – SG Penzberg (2) 12:30 Überacker – FC Ottobrunn (2) 12:30 Fasanerie Nord – Röhrmoos	<b>Endrunde</b> Halbfinale 1 13:30: Erster Gruppe 1 – Zweiter Gruppe 2 Halbfinale 2 14:00: Erster Gruppe 2 – Zweiter Gruppe 1 Spiel um Platz 7 14:30: Viertes Gruppe 1 – Viertes Gruppe 2 Spiel um Platz 5 15:00: Drittes Gruppe 1 – Drittes Gruppe 2 Spiel um Platz 3 15:30: Verlierer Halbfinale 1 – Verlierer Halbfinale 2 Finale 16:45: Sieger Halbfinale 1 – Sieger Halbfinale 2	<b>Endrunde</b> Halbfinale 1 13:30: Erster Gruppe 1 – Zweiter Gruppe 2 Halbfinale 2 14:00: Erster Gruppe 2 – Zweiter Gruppe 1 Spiel um Platz 7 14:30: Viertes Gruppe 1 – Viertes Gruppe 2 Spiel um Platz 5 15:00: Drittes Gruppe 1 – Drittes Gruppe 2 Spiel um Platz 3 15:30: Verlierer Halbfinale 1 – Verlierer Halbfinale 2 Finale 16:45: Sieger Halbfinale 1 – Sieger Halbfinale 2

CHALLENGE TOUR

Big Green Egg

VcG FÖRDERER DES GOLFSPORTS

german-challenge.de

- Internationales Golfturnier
- Keine Absperungen, kein Roping
- Für die ganze Familie
- Bayerischer Biergarten
- Schnupperkurse
- Golf-Clinics mit Professionals
- Open Air Players-Party
- Special VIP-Tickets (nur 16/Tag)
- Jede Menge Gaudi (Golf-Pong, Golf-Dart, ...)